

9. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH

In der heutigen Zeit kommt dem Thema Nachhaltigkeit eine enorme Bedeutung zu. Kaum ein anderer Begriff hat in den vergangenen Jahren mehr an Relevanz gewonnen. Regenerative Energieträger spielen eine große Rolle, wenn es darum geht, Nachhaltigkeit zu schaffen. Wie sich dies erreichen lässt, stellt nicht nur die Menschheit allgemein - und im besonderen Maße Ingenieure als zentrale, in diesem Bereich tätige Berufsgruppe - vor massive Herausforderungen, sondern bietet gleichzeitig ebenso die Chance, fortschrittliche Technologien zur sauberen und effizienteren Energiegewinnung für die Erschließung neuer Wirtschaftszweige zu nutzen.

Beim 9. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH, der am 30. März 2021 erstmals nicht in Präsenz, sondern virtuell aus dem „Zoom Room“ in der Wiesbadener Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen durchgeführt wurde, standen genau diese Fragen im Vordergrund. Nach der Begrüßung der zahlreichen zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Kammerpräsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge übernahm Dipl.-Ing. (FH) Sandro Schmidt das Wort. Er moderierte die Veranstaltung in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender der Fachgruppe Erneuerbare Energien IngKH und führte zu Beginn kurz in das vielfältige Tagesprogramm der diesjährigen Veranstaltung ein.

Im ersten Vortrag des Fachplanertages demonstrierte Dr. rer. nat. Ronald Steinhoff, der Vorsitzende der Fachgruppe Erneuerbare Energien IngKH, wie sich Potenziale an hessischen Mittelgebirgsflüssen sinnvoll erschließen lassen. Um dies anschaulich darstellen



zu können, griff er Beispiele von Neubauten und Modernisierungen bestehender hiesiger Wasserkraftwerke auf, deren Leistungen zwischen 60 und 800 kW liegen. Dipl.-Phys. Klaus Lambrecht von ECOCONSULT befasste sich anschließend mit dem am 1. November 2020 in Kraft getretenen Gebäudeenergiegesetz (GEG), das Bauherren zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden verpflichtet, und erläuterte, wie sich diese regenerativen Energieträger nach dieser Neuregelung anrechnen lassen.

Nach einer kurzen Pause zog Volker Klös, Geschäftsführer der Sonneninitiative e.V., ein Fazit aus den Erfahrungswerten der Nutzung von Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften in den vergangenen 15 Jahren. Hierbei kam er in besonderem Maße auf die

technischen Anforderungen und Herausforderungen zu sprechen, die beim Einsatz dieser Art von Energieerzeugung auftreten. Den Abschluss des 9. Fachplanertages Erneuerbare Energien der Ingenieurkammer Hessen bildete der Vortrag von Dipl.-Ing. Matthias Seip

Inhalt

9. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH	1
Internationaler Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung	2
6. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen	3
Online-Seminar „Das neue GEG“	3
Jugend forscht	4
Neuer Stundensatz für Prüfberechtigte und Prüfsachverständige	5

(Ingenieurbüro Katzenbach GmbH), der sich mit oberflächennaher Geothermie auseinandersetzt und die Nutzungsmöglichkeiten sowie die Risiken unter Berücksichtigung der aktuellen Genehmigungspraxis thematisierte.

Die Resonanz auf die diesjährige Fachtagung, die bei ihrer digitalen Premiere einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte, verdeutlichte einmal mehr, welche Relevanz erneuerbare Energien haben und wie groß ihr

möglicher Beitrag zur Nachhaltigkeit ist. Interessierten Mitgliedern stehen die Skripte der Referenten ab sofort im internen Bereich der Kammerwebsite unter www.ingkh.de als Download zur Verfügung.

Internationaler Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung

Ende 2019 deklarierte die UNESCO den von der World Federation of Engineering Organizations (WFEO) vorgeschlagenen „Internationalen Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung“ zum alljährlichen World Engineering Day for Sustainable Development. Seitdem werden die besonderen Leistungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren für nachhaltige Entwicklung am 4. März eines jeden Jahres ins Blickfeld gerückt. Die Relevanz dieses Tages, der 2021 zum zweiten Mal stattgefunden hat, betonte auch Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen.

„Vor uns stehen große Herausforderungen. Die Nachhaltigkeitsziele können in den kommenden Jahrzehnten nur mit Hilfe von Ingenieurinnen und Ingenieuren erreicht werden. Sie sind hierbei nicht nur unverzichtbare Partner, sondern gleichermaßen auch



Innovationstreiber. Man denke etwa an die Energieversorgung, die Wasserwirtschaft, die Schaffung geeigneter Infrastrukturen und – allen voran – den Klimaschutz, wo dem effizienten Einsatz von Ressourcen beim Planen und Bauen eine besondere Rolle zukommt. Es macht mich als Präsidenten der Ingenieurkammer sehr stolz, dass der internationale Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung die Leistungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren honoriert und auf sie aufmerksam macht,“ unterstrich Kluge. „Denn wenn wir nicht im Hier und Jetzt steckenbleiben, sondern die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft mit nachhaltigen

technischen Errungenschaften meistern wollen, dann gilt das folgende Motto: „Ohne Ingenieure geht es nicht.“ Des Themas Nachhaltigkeit hat sich auch die Ingenieurkammer Hessen in der Vergangenheit bereits kontinuierlich angenommen. Im vergangenen Herbst erschien beispielsweise anlässlich des „6. Hessischen Tages der Nachhaltigkeit“ ein Podcast, der sich mit dem nachhaltigen Planen und Bauen beschäftigte und auf der Website unter „Publikationen der IngKH“ im Bereich „Aktuelles“ zu finden ist. Außerdem veranstaltet die Ingenieurkammer Hessen schon seit vielen Jahren Fachplanertage und weitere Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Energieeffizienz und regenerative Energieträger, wie erst kürzlich am 30. März 2021 beim 9. Fachplanertag Erneuerbare Energien IngKH, der bei dieser Ausgabe seine virtuelle Premiere feierte.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-97 45 7-0
Fax: 0611-97 45 7-29
E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P., Torsten Reitz, M.A., Mark Erik Bouman, MBA, Dipl.-Kffr. Pia Dick

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Redaktionsschluss:

31.03.2021

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 16.05.2021.

6. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen

Am 28. April 2021 findet das 6. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen statt und feiert bei diesem Anlass seine Online-Premiere. Der Fokus der virtuellen Veranstaltung liegt bei der diesjährigen Ausgabe auf dem Thema „Unbehinderte Mobilität“ und den Anforderungen eines wachsenden interdisziplinären Marktes, der für Ingenieure, Architekten und ausführende Unternehmen immer mehr an Relevanz gewinnt und qualifizierte, kreative, effiziente sowie nachhaltige

Planungsansätze verlangt. Mit Hilfe verschiedener kurzer Impulsvorträge bildet das digitale Zukunftsforum ab, wie vielfältig der Themenkomplex „Barrierefreiheit“ ist - angefangen mit für den Erhalt einer Baugenehmigung notwendigen Konzepten über Aufzüge und Treppen sowie Mobilität für blinde bzw. sehbehinderte Menschen bis hin zu den Gestaltungsvorgaben im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum. Anhand ausgewählter Beispiele wird zudem anschaulich dargestellt, dass sich

barrierefreie Projekte auch in einem schwierigen Umfeld gut umsetzen lassen. Das Online-Zukunftsforum dauert von 10:00 bis 14:30 Uhr. Bauvorlageberechtigte und Nachweisberechtigte nach NBVO erhalten für die Teilnahme vier Fortbildungspunkte. Eine Anmeldung ist noch bis zum 27. April 2021 auf der Website der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH unter www.ingah.de/seminare möglich. Dort ist auch das vollständige Tagesprogramm zu finden.

Seminar „Das neue GEG - Anwendung in der Praxis“

Ganz im Zeichen des Themas Energieeffizienz stand die Online-Veranstaltung „Das neue GEG - Anwendung in der Praxis“ am 31. März 2021. Im Rahmen dieses digital durchgeführten Seminars stellte der Referent Dipl.-Phys. Klaus Lambrecht von ECOCONSULT zunächst die lange Vorgeschichte des aus EnEV, EEWärmeG und EnEG entstandenen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) bis zu dessen Inkrafttreten am 1. November 2020 vor. Dabei betonte er, dass die ursprünglich durch die Zusammenführung der drei genannten Regelwerke erhoffte Vereinfachung ausgeblieben sei. Dies mache alleine schon der große Umfang des GEG mit 114 Paragraphen und 11 Anhängen deutlich. Entsprechend komplex würden aufgrund neu eingeführter Gesetzesteile wie dem Quartiersansatz und der Innovationsklausel daher auch die Verfahren ausfallen. Gleiches gelte für die neuen Aufgaben und Anforderungen, die seitdem auf Planer, Unternehmer, Bauherren und Baubehörden zukämen.

Auf die Änderungen im GEG gegenüber der EnEV, dem EEWärmeG und dem EnEG kam Lambrecht anschließend im Detail zu sprechen. In diesem Zuge ging er auf die relevanten Normen in der Nachweisführung und

deren Entwicklung ein. So thematisierte er beispielsweise den Übergang von den bisher häufig angewandten DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10 zur ab dem 1. Januar 2024 für die Ermittlung des Jahres-Primärenergiebedarfs eines



Wohngebäudes zwingend zu verwenden den DIN V 18599. Ebenso demonstrierte der Referent in diesem Zusammenhang die Unterschiede bei den Rechenverfahren sowie die Auswirkungen, die sich dadurch ergeben können. Lambrecht nahm danach eine Abgrenzung zwischen Wohn- und Nichtwohngebäuden vor und erläuterte, wie mit gemischt genutzten Gebäuden umgegangen werden müsse. Weiterhin stellte er die Anforderungen an öffentliche Gebäude laut GEG dar und beleuchtete das Niedrigstenergiegebäude als Anforderungsniveau. Darüber hinaus zeigte der Referent anschaulich, wie vereinfachte Rechen- und Nachweisverfahren für Wohn- und Nichtwohngebäude funktionieren.

Im zweiten Teil des Seminars befasste sich Lambrecht mit den neuen Anforderungen für Ausbau und Erweiterungen. Nachdem er mögliche Besonderheiten im Gebäude beschrieben hatte, erörterte er die Nutzungspflicht für erneuerbare Energien und die Berücksichtigung von auf diese Weise erzeugtem Strom sowie das Betriebsverbot für Öl- und Kohleheizungen ab dem Jahr 2026. Daraufhin thematisierte der Referent den Quartiersansatz und die Innovationsklausel, die mit dem Gebäudeenergiegesetz eingeführt wurden, und konkretisierte anschließend die Änderungen bei den Primärenergiefaktoren sowie Wärmenetzen. In einem weiteren Block setzte Lambrecht die

korrekte Energieausweiserstellung auf die Agenda und ging hierbei auf die Pflichten ein, die es inzwischen für den Aussteller eines Energieausweises zu beachten gilt. Außerdem brachte er die seit Inkrafttreten des GEG obligatorischen Energieberatungen zur Sprache. Zum Ende des Seminars gab es dann noch eine abschließende Fragerunde, bei der die zahlreichen zugeschalteten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit offen gebliebenen Themen an den Referenten wenden konnten. Am 22. und 23. April 2021 findet eine zweitägige digitale Folgeveranstaltung, „Der neue individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP 2.0)“, statt, die thematisch an „Das neue GEG“ anschließt.

4

Erster virtueller „Jugend forscht“-Regionalentscheid Hessen-West

Erstmals virtuell durchgeführt wurde in diesem Jahr der „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Hessen-West. Wie bereits in der Vergangenheit, war auch die Ingenieurkammer Hessen erneut in der Jury für den Bereich Technik vertreten: Chantal Stamm, B.Eng. aus dem Ingenieurreferat repräsentierte die IngKH bei der inzwischen achten Runde des Regionalwettbewerbs, dessen Preisverleihung am 20. Februar 2021 stattfand und per Live-Videostream aus dem Bildungszentrum (BiZKA) von InfraServ Wiesbaden übertragen wurde.

Trotz der Pandemie gab es positive Zahlen zu vermelden: Insgesamt 75 Jungforscherinnen und -forscher hatten Projekte aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik und Informatik sowie Technik angemeldet. Dies waren vier Schülerinnen und Schüler mehr als im Jahr 2020. Im Gegensatz zum Rest des Bundeslandes, in dem die Anzahl der Jungforscherinnen und -forscher 2021 in der Summe von 594 auf 416 und die der Projekte von

307 auf 238 zurückging, hatte der Regionalwettbewerb Hessen-West damit nicht unter den Coronavirus-Folgen zu leiden.

Ebenso konnte der Wiesbadener Entscheidung 2021 eine überdurchschnittlich hohe Mädchenquote vorweisen: 41 % der Teilnehmer am Wettbewerb in der Landeshauptstadt waren weiblich, während ihr Anteil im gesamten Bundesland im Vergleich zum Vorjahr von 47 % auf 38 % fiel. Bei den Siegerinnen und Siegern gestaltete sich die Mädchenquote ganz ähnlich: 33 der insgesamt 75 Preisträger des Regionalwettbewerbs Hessen-West (44 %) waren weiblich.

„Es ist für uns im industrietechnischen Umfeld sehr motivierend, dass sich trotz Pandemie so viele Kinder und Jugendliche im Wettbewerb engagieren und Lösungen für verschiedenste Fragen und Herausforderungen erarbeitet haben“, bemerkte Bodo Wunsch, Leiter des Bildungszentrums von InfraServ Wiesbaden und Patenbeauftragter des Entscheids. „Aus unserer Sicht ist es von großer Bedeutung, jungen



Menschen mit diesem Wettbewerb eine Plattform für den Austausch und darüber hinaus verschiedenste Fördermöglichkeiten anzubieten.“

Die Gewinner im jeweiligen Fachgebiet haben sich für den Landeswettbewerb Hessen qualifiziert, der vom 31. März bis zum 1. April 2021 von Merck in Darmstadt ausgerichtet wurde. Den krönenden Abschluss der diesjährigen „Jugend forscht“-Runde bildet das von der experimenta gGmbH in Heidelberg organisierte, große Bundesfinale vom 27. bis zum 30. Mai 2021.

Honorar- und Vergaberecht: Service-Hinweis für unsere Mitglieder!
Wir sind Mitglied in der GHV - Gütestelle für Honorar- und Vergaberecht e.V.

Kostenfreie und neutrale Beratung bei Honorar- und Vergaberechtsfragen für Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen.

Einen Link zu einem Merkblatt der GHV zur freihändigen Vergabe von freiberuflichen Leistungen bei Auftragswerten unterhalb der EU-Schwellenwerte in Hessen nach dem HVTG finden Sie in der Rubrik „Recht“ auf unserer Website.

Weitere Informationen unter www.ghv-guetestelle.de / Tel. 0621/860 861-0 oder wenden Sie sich alternativ an die Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen.

Neuer Stundensatz für Prüfberechtigte und Prüfsachverständige veröffentlicht

Seit dem 1. Januar 2021 gilt ein neuer Stundensatz für die Abrechnung der Vergütung oder des Honorars nach Zeitaufwand für prüfberechtigte und prüfsachverständige Personen nach der HPPVO (Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenordnung), der nun

im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht worden ist. Er beträgt 112 Euro. Dies entspricht jeweils 1,7 % des Monatsgrundgehaltes eines Landesbeamten in der Endstufe Besoldungsgruppe A 15. In dem erwähnten Stundensatz ist die Umsatzsteuer bereits enthalten. Die

Bekanntmachung ist in ihrem ursprünglichen Wortlaut im „News“-Bereich der Website der Ingenieurkammer Hessen unter www.ingkh.de zu finden.



Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Herr Dipl.-Ing. (FH) Joachim Damaschke

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 31.03.2003 unter der Nr. St-123A-IngKH

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 24.04.2003 unter der Nr. W-147A-IngKH

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass bereits feststehende Termine auch weiterhin Bestand haben. Aufgrund der derzeitigen Lage finden Sitzungen im Zweifelsfall in Form einer Videokonferenz statt. Bitte beachten Sie aus diesem Grund auch die aktuellen Ankündigungen im Internet unter www.ingkh.de.

Fachgruppensitzungen
Fachgruppe Barrierefreies Bauen

und Planen
05.05.2021, 16:00 Uhr

Fachgruppe Energieeffizienz
10.06.2021, 15:00 Uhr
09.09.2021, 15:00 Uhr
09.12.2021, 15:00 Uhr

Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO
16.06.2021, 16:00 Uhr
04.08.2021, 16:00 Uhr

Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing
11.11.2021, 16:00 Uhr

Veranstaltungen
6. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen

28.04.2021, online

13. Bausachverständigentag Südwest
09.06.2021, online

Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Webseite.

Fachplanertage						
40-21	28.04.2021	Online	6. Zukunftsform Barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen in Hessen	4	BVB/NBVO	50.- / 50.-
Energieeffizienz						
34-21	22./23.04.2021	Online	Der neue individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP 2.0)	16	BVB/DENA/NWS	310.-/360.-
35-21	23.06.2021	Online	Das neue Gebäudeenergiegesetz GEG	4	BVB/NWS	99.-/119.-
59-21	08./09.11.2021	Wiesbaden	Energetische Inspektion von Klimaanlage	16	BVB/DENA/NWS	420.-/490.-
62-21	18.11.2021	Wiesbaden	Energetische Bewertung von Wohngebäuden n. DIN V 18599	8	BVB/DENA/NWS	190.-/240.-
60-21	22./23.11.2021	Wiesbaden	Planung und Sanierung von RLT-Anlagen	16	BVB/DENA/NWS	420.-/490.-
Bauphysik						
32-21	06.05.2021	Wiesbaden	Schallschutz im Holzbau	8	BVB/NSC	190.-/240.-
42-21	02.06.2021	Wiesbaden	Schallschutz im Wohnungsbau	8	BVB/NSC	190.-/240.-
Konstruktiver Ingenieurbau						
45-21	16.09.2021	Wiesbaden	Kranbahnträger nach DIN EN 1993 (EC 3)	8	BVB/NST	220.- /260.-
43-21	23.09.2021	Wiesbaden	Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)	8	BVB/NST	220.-/260.-
Brandschutz						
10-21	Ab 03.09.2021	Friedberg	Fachplaner Brandschutz IngKH - Paket	120	BVB/NBS	2.970.-/3.510.-
Recht						
31-21	18.05.2021	Wiesbaden	Bauvertragsrecht für Ingenieure	8	BVB/NWS	190.-/240.-
Soft Skills						
27-21	22.04.2021	Online	Online Meetings erfolgreich führen und moderieren	3	BVB/ NBVO	50.-/65.-
33-21	17.05.2021	Wiesbaden	Kommunikationstraining für (Jung-) Ingenieure	8	BVB/NBVO	190.-/240.-
61-21	16.11.2021	Wiesbaden	Modernes Zeit- und Arbeitsmanagement	8	BVB/NBVO	190.-/240.-
36-21	20.05.2021	Online	Word- Nicht nur für Sachverständige	7	BVB/NBVO	210.-/240.-
Sonstiges						
29-21	11.05.2021	Wiesbaden	Kosten- und Leistungsrechnung im Ingenieurbüro	8	BVB/NBVO	220.-/270.-
Bauen im Bestand						
44-21	12./13.07.2021	Wiesbaden	Bauwerksdiagnostik und Bauwerksanalyse	16	BVB/NBVO	390.-/490.-
E-Learning						
EL-MOD 1	jederzeit	online	Bauphysik I Wärme- und Feuchteschutz - Physikalische Grundlagen	8	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-MOD 5	jederzeit	online	Feuchteschäden an Bauwerken	8	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-Mod 9	jederzeit	online	EL-Mod9 Energiesparendes Bauen und Sanieren I	16	BVB/NWS	220.-/220.-
EL-Mod 12	jederzeit	online	Energieeffizienz in Planung und Umsetzung	64	BVB/NWS	599.-/599.-



Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Webseite www.ingah.de oder diesen QR-Code.
* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de.

Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH / Ingenieurkammer Hessen
Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49
www.ingah.de | E-Mail: info@ingah.de

Unsere telefonischen Sprechzeiten:
Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr